

Filmpädagogisches Begleitmaterial



RAUF

Türkei 2016

Regie: Barış Kaya & Soner Caner

Spielfilm, Farbe/ 94 Minuten

Empfohlen ab 8 Jahre

Themen

Freundschaft, Verliebtsein, Schule, Mut, Trauer, Verantwortung, Coming of Age

Inhalt des Films

Rauf will Zana für sich gewinnen. Deshalb macht er sich auf die Suche nach der Farbe pink, die sie so sehr liebt. Mitten im Winter hoch oben in den Bergen ist das aber ganz schön schwierig. Und auch als er sich auf den Weg auf den Markt in der Stadt aufmacht, hat er keinen Erfolg. Aber Rauf gibt nicht auf!

Aufbau des filmpädagogischen Begleitmaterials

Im Folgenden finden sich Arbeitsaufträge, die an die ganze Gruppe gerichtet sind. Separat findet sich ein Arbeitsblatt für Einzelarbeit, das die Gruppenarbeitsaufträge ergänzt.

Sichtungsauftrag

Filmmusik

In RAUF gibt es nicht viel Filmmusik. Nur in besonders intensiven Szenen ist Musik zu hören. Den Kindern werden vor dem Festivalbesuch folgende Fragen mit gegeben.

- Versucht auf die wenigen Szenen zu achten, in denen Musik zu hören ist.
- Wie klingt die Musik? Welche Stimmung löst sie in den einzelnen Szenen aus?
- In welchen Szenen fandet ihr die Musik besonders wichtig?

Gemeinsam über den Film sprechen

Fragen und Reaktionen zum Film

Da Filme uns alle berühren und dabei ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen aufzufangen und den Raum für erste Fragen zu öffnen. Folgende Fragen können besprochen werden:

- Wie ging es euch im Kino nach dem Film?
- Welche Gefühle hattet ihr beim Filmerleben?
- Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen wollt?
- Welche Fragen sind im Film offen geblieben?
- Gibt es etwas, was ihr nicht verstanden habt?

Raufs Perspektive

Der Filmtitel

Der Film heißt RAUF, wie die Hauptperson im Film. Das nennt man Protagonist.

- Wie hätte der Film noch heißen können? Welche alternativen Titel fallen euch an? Sammelt diese an der Tafel.
- Worauf sollte man achten, wenn man den Titel für einen Film aussucht?

Kameraperspektiven

Im Film sehen wir einige Rauf von hinten. So können wir sehen, was er sieht und können seine Perspektive noch besser einnehmen. Diese Perspektive wird im Film in besonderen Szenen eingenommen, so genannten Schlüsselmomenten der Geschichte. Auf dem Arbeitsblatt kann mit diesen Szenenbildern gearbeitet werden. Die einzelnen Schlüsselmomenten werden der Reihe nach geordnet und betitelt. So kann die Geschichte im Film noch einmal nachvollzogen werden.

Die Großmutter

Rauf besucht oft die Großmutter des Dorfes, die auf einem Hügel vor dem Dorf sitzt. Dort redet er über das, was ihn beschäftigt. Gemeinsam werden die Monologe gelesen. Zu jedem werden gemeinsam Fragen diskutiert.



„Großmutter Xece, weißt du was? Ich gehe nicht mehr zur Schule. Der Freund meines Vaters ist ein Zimmermann, bei dem werde ich arbeiten. Ich mache dir einen neuen Stock wenn du willst. Metin wird wiederkommen. Ist er sehr weit weg?“



- Wer ist Metin? Wo ist er?
- Warum geht Rauf plötzlich nicht mehr in die Schule?
- Wie findet ihr das?
- Was lernt Rauf in der Lehre als Zimmermann?
- Wie kommt Rauf mit dem Arbeiten zurecht?



„Großmutter Xece, ich habe dir einen Stock gemacht. Zana hat sich den Guerillas angeschlossen. Vielleicht ist sie jetzt bei deinem Sohn, Metin. Metin wird sie beschützen. Oder etwa nicht? Wenn Zana wiederkommt, werde ich ihr einen linken Schal besorgen. Ich kann kein pink finden. Weißt du, was pink ist?“

- Wo ist Zana?
- Was sind Guerillas?
- Woran merkt man noch, dass Rauf in einem Ort lebt, wo ganz in der Nähe Krieg ist? (Im Film sind einige Beerdigungen zu sehen. Den Sarg, den Rauf für das Paar herstellt, ist für eine 18-Jährige Person. Die Kinder sitzen in einer Szene auf dem Berg und sagen: „Keine Helikopter heute. Das bedeutet keine Waffenkämpfe.“)
- Was passiert mit Zana?

- Wo findet Rauf schlussendlich die Farbe pink?

Thema Verliebtsein

Rauf ist in Zana verliebt. Das wird im Film auf unterschiedlichen Eben verdeutlicht.

Gemeinsam kann in der Gruppe über das Gefühl des Verliebtseins gesprochen werden.

- Wie fühlt es sich an verliebt zu sein?

Rauf spricht mit seinen Freunden über seine Gefühle:

Rauf: „Wie verliebt man sich?“

Raufs Freund: „Du wirst ganz aufgeregt.“

Rauf: „Ich bin aufgeregt.“

Raufs Freund: „Du lachst.“

Rauf: „Ich lache.“

Raufs Freund: „Du kannst nicht atmen, Rauf. Es ist ein bisschen so als würdest du ersticken.“

Rauf: „Aber wenn ich nicht atme, dann werde ich sterben.“

Raufs Freund: „Wenn du leben kannst ohne zu atmen, dann bist du verliebt.“

- Woran merken wir noch, dass Rauf in Zana verliebt ist?

Rauf fährt Zana mit der Kutsche ins Dorf. Wie bereitet er sich darauf vor? Woran merken wir, dass er aufgeregt ist?



- Was passiert in dieser Szene? Was denkt Rauf vielleicht?
- Woran meinen wir zu erkennen, was Rauf denkt?
- Was verändert sich in dieser Szene an der Filmtechnik?
(Musik verändert sich)
- Wie kann man im Film auch ohne Sprache zeigen, dass zwei Menschen sich sehr gern haben oder sogar ineinander verliebt sind?



Musik im Film

In RAUF gibt es nicht viel Filmmusik. Nur in besonders intensiven Szenen ist Musik zu hören. erinnert euch an den Sichtungsauftrag.

- In welchen Szenen im Film war Filmmusik zu hören?
- Wie kann Musik die Stimmung im Film verändern?
- Wählt dann aus einem Film eurer Wahl eine spannende Szene aus. Seht sie euch einmal an. Nun schaltet den Ton stumm und seht sie euch ein zweites Mal an. Hat sich die Wirkung verändert? Versucht es nun mit anderer Musik, die ihr gleichzeitig zu der Szene abspielt. Wie kann man mit Musik die Stimmung einer Szene verändern?

Arbeitsblatt zum Film

RAUF

Türkei 2016

Regie: Barış Kaya & Soner Caner

Spielfilm, Farbe/ 94 Minuten

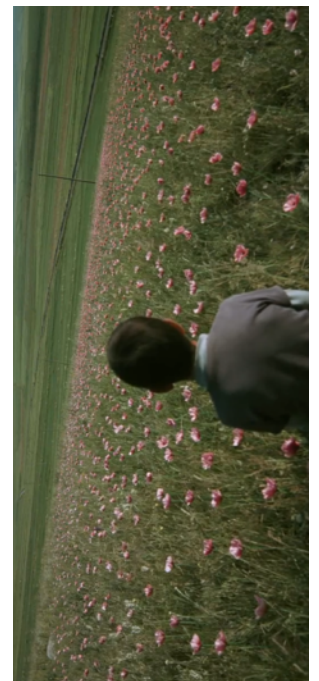
Empfohlen ab 10 Jahre



Raufs Perspektive

Bringt die Szenenbilder in die richtige Reihenfolge und klebt sie auf das Arbeitsblatt auf der nächsten Seite.

Schreibe für jedes Bild einen Titel.



Arbeitsblatt zum Film

RAUF

Raufs Perspektive

Schlüsselmoment

Titel